

24. September 2016

Kinderaugen aus aller Welt

Künstler vom Atelier Frida von der Lebenshilfe stellen ihre Bilder in der Sparkasse in Lörrach aus.



Oliver Nönninger und Sandra Stankiewitz (Mitte) zeigen ihre farbenfrohen Werke.
Foto: Barbara Ruda

LÖRRACH. Mit der Ausstellung "weltoffen – Kinder dieser Welt" in der Kundenhalle der Sparkasse in Lörrach konnte das Atelier Frida der Lebenshilfe mit den beiden Künstlern Sandra Stankiewitz und Oliver Nönninger bereits seine vierte öffentliche Präsentation verwirklichen.

Die Einladung und auch eine finanzielle Unterstützung kamen dieses Mal vom Kiwanis Club. Dessen Vizepräsidentin Diana Stöcker ist mit dem inklusiven Ort künstlerischen Geschehens von Anfang an verbunden. Unter Anleitung der Kunstpädagogin Christiane Puppel werden im Atelier Frida kunstbegabte Mitarbeiter der Lebenshilfe – also Künstler mit Handicap – gefördert. Im Kern sei die künstlerische Begabung bei Menschen mit Behinderung bereits angelegt, müsse aber entwickelt werden, erklärte Helmut Ressel bei der Vernissage. Eine Möglichkeit dazu bietet die Lebenshilfe, deren Chef er ist, mit dem seit anderthalb Jahren im ehemaligen Schöpflin-Areal beheimateten Atelier. Als die Kiwanier mit der Anfrage auf Christiane Puppel zukam, ob man nicht gemeinsam eine Ausstellung über "Kinder der Welt" machen könnte, sagte sie gerne zu, erweiterte das Thema aber um

den Zusatz "weltoffen". Das Thema wirke auf die Künstler. Und wenn sie dem Betrachter durch ihre Bilder die Augen öffnen für bestimmte Dinge, dann wirkt das Thema eben auch auf den, erklärte Diana Stöcker in der Sparkassen-Kundenhalle bei der Eröffnung der Ausstellung. Von den Kunstwerken von Sandra Stankiewicz und Oliver Nönninger zeigte sich Stöcker "unheimlich angetan".

Die Bilder zeichnen sich durch besondere Originalität und Farbenfreudigkeit aus. Dass das Thema die Künstler emotional sehr ansprach, komme auch in der häufig verwendeten Farbe Blau zum Ausdruck. Die Farbe steht, wie Christiane Puppel erläuterte, für Ferne, Sehnsucht und Freiheit und vermittelt Ruhe, Entspannung und Gelassenheit, aber auch Melancholie.

Mit schnellem Strich, aber auch bedächtiger Arbeit

In der bildlichen Umsetzung des Themas, für die sich beide Künstler mit den Lebensbedingungen von Kindern in aller Welt beschäftigten, schufen sie spontane Gemälde, zumeist mit Acrylfarben, Ölkreide, Permanentmarker und farbiger Tusche. Nönninger zeigt sich als begnadeter Zeichner, der mit schnellem Strich und großer Sicherheit seine inneren Bilder aufs Papier bringt. Sandra Stankiewicz bevorzugt das figürliche, bedächtige Arbeiten und schafft so expressive Werke. Mit viel Hingabe, Betroffenheit und Empathie hätten die beiden Künstler der Lebenshilfe-Werkstatt die Porträts gemalt, wie die Kunstpädagogin berichtete.

Kinder schauen den Betrachter aus Bildern wie "Mädchen aus dem Senegal" von Oliver Nönninger oder "Indisches Mädchen" von Sandra Stankiewicz mit großen wachen Augen, doch auch nachdenklich an. Hie und da kommt die existenzielle Bedrohung der oder des Dargestellten zum Ausdruck, etwa in "Kinderarbeit", "Auf der Flucht" oder "Hinterm Zaun" (alle von Oliver Nönninger). Im scheinbaren Kontrast stehen die Arbeiten zum Thema Mode und Tanz, doch zeigen sie die Weltoffenheit aus anderem Blickwinkel.

Die Bilder der Ausstellung "weltoffen – Kinder dieser Welt" werden nun zum Verkauf angeboten. Wie Sparkassen-Vorstand Rainer Liebenow bei seiner Begrüßung feststellte, sei die Kundenhalle unter der Woche stark frequentiert, man könne aber die Kunst dennoch in Ruhe auf sich wirken lassen. Karl Meng, Mitarbeiter der Lebenshilfe-Werkstatt, gestaltete die Vernissage schwungvoll auf dem Akkordeon.

Ausstellung "weltoffen – Kinder dieser Welt" in der Sparkasse Lörrach, Haagener Straße. Zu sehen am Montag und Donnerstag 8.30 bis 18 Uhr, Dienstag und Freitag 8.30 bis 16 Uhr, Mittwoch und Samstag 8.30 bis 12.30 Uhr

Autor: Barbara Ruda

WEITERE ARTIKEL: LÖRRACH

Gestaltungsbeirat setzt Arbeit fort

Die Stadt Lörrach setzt weiterhin auf architektonische Qualität bei der Stadtplanung und bei einzelnen Gebäuden. Daher macht der Beirat weiter - und bekommt noch zwei neue Mitglieder.

MEHR

Zum 50. die Liebe feiern

Zum Jubiläum hat die Firma Hieber die Lörracher Innenstadt in eine Festmeile verwandelt. **MEHR**

Henning Mankell mit Koffein

Seit etwa zehn Jahren gibt es in der Brombacher Bibliothek die Veranstaltung "Buch und Kaffee".

MEHR